

MITGLIEDERBRIEF 2009

Sehr geehrtes Mitglied,

das Jahr 2009 wird uns als Gewitterjahr in Erinnerung bleiben: Der Zeitraum von Ende Mai bis Anfang August war gekennzeichnet von ungewöhnlich häufigem Wetterwechsel. Überdurchschnittliche Gewittertätigkeit war die Folge. Aber nicht nur der Hagel verursachte Schäden, sondern Sturm- und Starkregenereignisse zeigten ihr Schadenpotenzial in extremer Form. Unsere Befürchtung, dass Unwetterschäden insgesamt zunehmen, hat sich also auch in diesem Jahr wieder bestätigt.

Unsere Geschäftsentwicklung wurde im Jahr 2009 durch den Rückgang der Preise für Getreide und Ölfrüchte gebremst, die Hektarwerte waren im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Zwar verzeichnen wir dank des wiederum guten Neugeschäftes eine Zunahme der versicherten Fläche in Deutschland um 77.000 ha. Durch den Rückgang der versicherten Werte ergab sich aber für die Versicherungssumme ein Minus in Höhe von 8,3 % und im Beitrag von 3,1 %. Dank guter Zuwächse im Auslandsgeschäft wird der Geschäftsumfang aber wohl auf Vorjahresniveau liegen.

Das Schadenjahr 2009 war gekennzeichnet durch ein prägnantes Ereignis am 26. Mai in Süddeutschland: Ein Unwetter zog von der Schweiz kommend über den Bodensee, das südliche Baden-Württemberg und über Bayern bis nach Tschechien. Durchweg entstanden Totalschäden, vielerorts mussten Getreide-, Raps- und Maisbestände umgebrochen werden. Auch Weinbau, Obst- und Gemüsebau sowie Hopfenanbau waren flächendeckend stark betroffen. Die Regulierung der Schäden erforderte höchste Einsatzbereitschaft unserer Sachverständigenorganisation. Zusammen mit den weiteren Schäden des Jahres 2009 müssen wir in Deutschland eine Schadenquote in Höhe von 90 % verkraften. Nach Beteiligung der Rückversicherer an der hohen Schadenlast wird es auch zur Entnahme von Rücklagen kommen.

Unsere SECUFARM[®]-Produktlinie trifft bei den Mitgliedern auf großes Interesse. Die zusätzliche private Absicherung gegen Sturm- und Starkregen (Secufarm^{®3}) wird von der Finanzverwaltung leider erschwert, weil sie im Vergleich zu Hagel mit einer wesentlich höheren Versicherungssteuer belegt wird.

Die Erfassung der Anbauflächen mittels WEB AV[®] hat sich durchgesetzt, nahezu unser gesamter Versicherungsbestand wird über das Internet erfasst. Wir werden auch weiterhin moderne und effektive Lösungen für das Risikomanagement erarbeiten und Ihnen anbieten, denn das entspricht unserer Verpflichtung als Marktführer. **Bereits auf der diesjährigen Agritechnica wird das „CropScan“-Projekt vorgestellt, das Ihnen internetbasiert Flächeninformationen von Erdbeobachtungssatelliten übermitteln kann.** Ab dem 11. November 2009 erhalten Sie alle notwendigen Informationen hierzu unter www.cropscan.de.

Wir haben also auf unseren Bezirksversammlungen viel zu berichten. Wir laden Sie herzlich ein, sich umfassend zu informieren. Wie in jedem Jahr haben wir auch wieder interessante und aktuelle Gastvorträge vorbereitet. Kommen Sie zur Bezirksversammlung unseres Versicherungsvereins und zeigen Sie so Ihre Verbundenheit mit Ihrer Vereinigte Hagel.

Ihre
VEREINIGTE HAGELVERSICHERUNG VVaG
Der Vorstand

